

Zwei Kinder vergessen auf dem Dachboden

In der Alten Mühle Gern inszeniert Laura Tetzlaff Achternbuschs „Ella“ – Produktion des Theaters an der Rott hat am Freitag Premiere

Es ist staubig und dreckig, in den Ecken haben Spinnen ihre Netze gewebt – ein Dachboden. Dort inszeniert Regisseurin Laura Tetzlaff (31) das Stück „Ella“. Die neue Produktion des Theaters an der Rott feiert am Freitag Premiere in der Alten Mühle Gern.

Statt in einem Hühnerstall – wie im ursprünglichen Text – spielt das Stück an diesem Ort des Vergessenen, wo sich alte Sachen angehäuft haben. Dort leben Barbara und Josef, gespielt von der 1975 in Passau geborenen Barbara Bauer, die schon in der Produktion Eisenstein im Theater an der Rott mitwirkte, und dem 41-jährigen Tobias Rott aus Cham, der unter anderem am Hamburger Schauspielhaus auf der Bühne stand. „Diese beiden Kinder sind aus der Zeit ge-



Sie leben auf einem Dachboden: Barbara (Barbara Bauer) und Josef (Tobias Rott) erzählen die Geschichte ihrer Mutter Ella. – Foto: Rupert Rieger

fallen und vergessen.“ Sie erzählen die Geschichte ihrer Mutter Ella, und zwar aus Ellas Sicht: Vom Vater misshandelt und zwangsverheiratet, kommt Ella in die Psychiatrie, wird von einer Institution zur nächsten geschoben und landet mit ihren Kindern, ausgegrenzt, auf dem Dachboden.

Im Stück ist Ella nicht zu sehen, „aber sie ist dennoch präsent“, sagt die Regisseurin. Das 1978 veröffentlichte Stück von Herbert Achternbusch zeige, wie ein Individuum von der Gesellschaft ausgeschlossen wird und wie sich dies auch auf die Familiengeschichte auswirkt. Besonders fasziniert habe sie, dass Ella trotz der Erlebnisse eine stolze Frau sei, die sich nicht unterkriegen lasse.

Um die Raumatmosphäre wir-

ken zu lassen, verzichtet Tetzlaff auf Scheinwerfer. Die natürlichen Geräusche aus der Umgebung, zum Beispiel die Kirchenglocken, werden eingebaut. Das Publikum wird ebenfalls in die „besondere Spielstätte“ mit einbezogen. „Es wird ein berührender Abend“, verspricht Tetzlaff, die als freie Regisseurin arbeitet und zum ersten Mal am Theater an der Rott ist. Ihr Debüt gab sie am Staatstheater Stuttgart mit Rainer Werner Fassbinders „Die bitteren Tränen der Petra von Kant“. *Nina Strakeljahn*

Premiere ist am Freitag, 10. Mai, in der Alten Mühle in der Schlossökonomie Gern in Eggenfelden. Weitere Termine: 11./12./17./18. und 19. Mai. Freitags und samstags um 19.30 Uhr, sonntags 18.30 Uhr.